S.N. 6633

~~Fas. 20. N 32~~

Euer Excellenz!

Hochdero gnädiges Antwortschreiben vom 3ten d. M. habe den 12ten
erhalten, und statte hiemit, wie auch die mir hierin be-
zeigten gütigen Wohlwollens, meinen innigsten Dank ab, und
empfehle mich samt meinem Sohn zu Euer Excellenz fer-
neren Gnade.

Dem mir ertheilten, so wohlmeinenden Rathe gemäß, habe Seiner
königlichen Hoheit meinem gnädigsten Herrn, Euer Excellenz
Schreiben mitgetheilt, und zugleich meine Bitte vorgetragen,
worauf Höchstdie erwiederten, daß Sie es selbst sehr vortheil-
haft für meinen Sohn fänden, wenn selber nach Hochdero Ansicht
bald in die Accademie kommen könnte, und daß Höchstdieselben,
sobald dessen Aufnahme bestimmt seyn wird, gleich dem Herrn
Hofrath v Keller zu Wien die nöthige Weisung, wegen
der Zahlung der 500 fl jährlichen Kostgeldes, geben werden;

Fasc: 2. G.

denn, die übrigen betreffenden Kosten, werden wir Eltern, selbst tragen,
und ich würde die Einleitung treffen, daß auch diese mittelst be-
nannten Herrn Hofraths besorgt würden.
Ich schreibe mit nächstem Posttag, nach Erhalt Eurer Excellenz gnä-
digen Schreiben ungesäumt an meine Gattin nach Gratz, damit, wenn
es alle Umstände erlauben, sie selbst mit unserm Sohn Joseph,
und den nöthigen Documenten nach Wien reise, um ersteren
gleich persönlich Eurer Excellenz vorstellen zu können; im Hin-
derungsfall aber wenigstens die Documente baldmöglichst, sicher
an Eurer Excellenz gelangen zu machen.
Da wir den oesterreichisch Erbländischen Herrenstand, und auch
den ungarischen Adel besitzen, so würde ich seiner Zeit, bey
einer vorkommenden Erledigung doch den Versuch machen, um
Erhalt einer Stiftungsplatzes einzuschreiten, für welchen Fall
ich mich Eurer Excellenz hohen Protection anzuempfehlen zu
dürfen, bitte.
Genehmigen Eurer Excellenz meinen nochmalen wiederholten

Danksagung für das mir bezeigte geneigte Wohlwollen, in welches ich mich samt meiner ganzen Familie auch für die Zukunft empfehle, und die Ehre habe, mich mit dem tiefsten Respekt zu zeichnen.

Euer Excellenz

gehorsamster
Br. Geramb
Major

Moskau den 16ten November 1832

den Baron
[illegible]

WIENER-STADTBIBLIOTHEK